

quintessenz



unterwegs zuhause

1. Amazing Grace

Amazing Grace
How sweet the sound
That saved a wretch like me
I once was lost, but now I'm found
Was blind, but now I see

It was grace, that taught my heart to fear
And grace my fears relieved
How precious did that grace appear
The hour I first believed

Stauenswerte Gnade
Welch süßes Wort
Die ein Wrack wie mich errettete
Einst war ich verloren, nun bin ich geborgen
War blind und kann nun sehen

Gnade war es, die mein Herz Furcht lehrte
Und Gnade erlöste mich von meinen Ängsten
Wie köstlich erschien mir diese Gnade
Zu der Stunde, da ich zu glauben begann

Text: John Newton (1725-1807)

Melodie: unbekannt

2. Wir alle

Ich bin nicht Richter über den Glauben
Mir steht kein Urteil über Dich zu
Ich seh die Splitter in Deinen Augen
Doch meinen Balken siehst vielleicht Du
Vom Nahen Osten kommt nicht nur Schrecken
Der Arme Süden ist doch auch reich
Ich schätze Weisheit aus allen Völkern
Wir sind verschieden und doch so gleich
Die Sonne scheint über uns allen
Der Regen lässt keinen aus

Ich wünsche nur jedem, den Retter zu kennen
Und Gott nicht nur Herr, sondern Vater zu nennen
Wer glaubt, dass er steht, sehe, dass er nicht falle
Vergebung und Gnade brauchen wir alle

Es gab viel Unrecht in Gottes Namen
Die Frohe Botschaft wurde verkehrt
Und die im Zeichen des Kreuzes kamen
Waren im Herzen oft selbst nicht bekehrt
Ich könnte weinen, dass Macht und Missbrauch
Sich mit der Botschaft der Liebe vermischte
Doch Gottes Reich hat andere Grenzen
Er sieht die Herzen, nicht was vor Augen ist

Die Sonne scheint über uns allen
Der Regen lässt keinen aus
Ich wünsche nur jedem, den Retter zu kennen
Und Gott nicht nur Herr, sondern Vater zu nennen
Wer glaubt, dass er steht
Sehe, dass er nicht falle
Vergebung und Gnade brauchen wir alle

Text & Melodie: Albert Frey

3. Menschenleben

Was ist ein Menschenleben
Zeit, die uns gegeben
Generationen kommen und gehen
Meinst Du, Du bleibst da bestehen

Was haben wir von all den Mühen
Die uns plagen, Tag für Tag
Was mal gewesen, kommt immer wieder
Doch der Sinn bleibt uns versagt
Die Sonne geht auf und wieder unter
Sie zieht die ewig gleiche Bahn
Was wir jetzt tun, wird bald entschwinden
Und wer denkt dann noch daran

Was ist ein Menschenleben
Zeit, die uns gegeben
Generationen kommen und gehen
Meinst Du, Du bleibst da bestehen

Das Krumme wird nicht gerade
Und was nicht da ist, kann keiner zählen
Das scheint für mich zu sein, als würde
Man versuchen den Wind zu stehlen
Kann es sein, dass wir so leben
Als ob es uns hier ewig hält
Doch noch nie sah ich einen bleiben
Auf dieser großen weiten Welt

Was ist ein Menschenleben
Zeit, die uns gegeben
Generationen kommen und gehen
Meinst Du, Du bleibst da bestehen

Werden unsere Ohren vom Hören jemals satt
Unsere Augen vom Sehen jemals matt

Was ist ein Menschenleben
Zeit, die uns gegeben
Generationen kommen und gehen
Meinst Du, Du bleibst da bestehen

Also denke an Deinen Schöpfer
Bevor Dein Lebensband zerreißt
Denn von IHM sind wir ausgegangen
Zu IHM zurück kehrt unser Geist
Also denke an Deinen Schöpfer
Bevor Dein Lebensband zerreißt
Denn von IHM sind wir ausgegangen
Zu IHM zurück kehrt unser Geist

Was ist ein Menschenleben
Zeit, die uns gegeben
Generationen kommen und gehen
Meinst Du, Du bleibst da bestehen

Text & Melodie: Heike Buder, Ingrid Buder, Julia Schmidt

4. Durch die Welt gegangen

Ich bin durch die Welt gegangen
Und die Welt ist schön und groß
Und doch ziehet mein Verlangen
Mich weit von der Erde los

Ich habe die Menschen gesehen
Und sie suchen spät und früh
Sie schaffen, sie kommen und gehen
Und ihr Leben ist Arbeit und Müh

Sie suchen, was sie nicht finden
In Freude und Ehre und Glück
Und sie kommen belastet mit Sünden
Und unbefriedigt zurück

Es ist eine Ruh vorhanden
Für das arme, müde Herz
Sag es laut in allen Landen
Hier ist gestillet der Schmerz

Es ist eine Ruh gefunden
Für alle, fern und nah
Durch des Gotteslammes Wunden
Am Kreuze auf Golgatha

*Text: Eleonore Fürstin Reuß (1835-1903)
Melodie: Heike Buder, Ingrid Buder, Julia Schmidt*

5. Ich dank Dir

Mein Leben lang
Ging ich, wohin es mir gefiel
Du riefst mir zu: »Wach auf!«
Und ich sah, wer vor mir war
Mein Heiland kam, zeigte mir den Weg
Ja, Du zeigst den bess'ern Weg
Weil ich Dir wertvoll bin
So schrieb ich Dir dieses Lied
Denn es gibt keinen
Der mir, so wie Du es tust, vergibt

Wie soll ich Dir nur danken dafür
Du siehst den, der im Geist erschlafft
Du gibst ihm neue Kraft
Du bist bei mir
Und ich dank Dir
Was wär mein Leben ohne Dich
Ein Drehen nur um mich
Doch Du bist hier
Und ich dank Dir

*Liedtitel (Original): Thank You
Text (Original): Austin Dallas
Textänderung: Julia Schmidt
Melodie: Boyz II Men
EMI Music Publishing*

6. Der Gekreuzigte

Wollt ihr wissen, was mein Preis
Wollt ihr lernen, was ich weiß
Wollt ihr sehn mein Eigentum
Wollt ihr hören, was mein Ruhm
Jesus, der Gekreuzigte

Wer ist meines Glaubens Grund
Wer stärkt und erweckt den Mund
Wer trägt meine Straf und Schuld
Wer schafft mir des Vaters Huld
Jesus, der Gekreuzigte

Wer ist meines Leidens Trost
Wer schützt, wenn der Feind erbost
Wer erquickt mein mattes Herz
Wer verbindet meinen Schmerz
Jesus, der Gekreuzigte

Und so wisst ihr, was ich weiß
Ihr wisst meinen Zweck und Preis
Glaubt, lebt, duldet, sterbet dem
Der uns Gott macht angenehm
Jesus, der Gekreuzigte

Er ist meines Leidens Trost
Er schützt, wenn der Feind erbost
Er erquickt mein mattes Herz
Er verbindet meinen Schmerz
Jesus, der Gekreuzigte

Wollt ihr wissen, was mein Preis
Wollt ihr lernen, was ich weiß
Wollt ihr sehn mein Eigentum
Wollt ihr hören, was mein Ruhm



Originaltitel: Wollt ihr wissen, was mein Preis
Text: Johann Christoph Schwedler (1672-1730)
Melodie: Heike Buder, Ingrid Buder, Julia Schmidt

7. Por la via dolorosa

Por la via dolorosa	<i>Durch den schmerzhaften Weg</i>
Al calvario va Jesus	<i>Nach Golgatha geht Jesus</i>
Va cargando en su espalda	<i>Er trägt auf seiner Schulter</i>
Aquella cruz	<i>Dieses Kreuz</i>
Y la gente clama a gritos	<i>Und die Leute schreien und brüllen</i>
»Crucifiquenlo!« a El	<i>»Kreuzigt ihn!«</i>
Si supieran la razon	<i>Wenn sie den Grund wüssten</i>
Por la que El sufre:	<i>Warum er leiden muss:</i>
Es por amor	<i>Es ist aus Liebe</i>

Por la via dolorosa	<i>Auf dem schmerzhaften Weg</i>
Que es la cruz de mi Jesus	<i>Das ist das Kreuz von meinem Jesus</i>
Cual codero vino al mundo	<i>Wie ein Lamm kam er in die Welt</i>
A morir en aquella cruz	<i>Um an diesem Kreuz zu sterben</i>
Por la via dolorosa	<i>Auf dem schmerzhaften Weg</i>
Que es la cruz de mi Jesus	<i>Das ist das Kreuz von meinem Jesus</i>
Por su amor, su hijo soy	<i>Durch seine Liebe bin ich sein Kind</i>

Text: Carolina Jochum Melodie: nach einer südamerikanischen Volksweise



8. All of you

You felt winter, when the summer came
Being nowhere, no one knows your name
You see darkness when you see the sun
All of you seems to be gone

You seek pleasure
Couldn't find it yet
You hear your laughter
Being deeply sad
Can't go nowhere
When there is no home
All of you seems to be gone

What you can imagine
What you dream at night
What you hope a little
What you sense deep in your inside
What you feel in your heart
All of it is known by someone

You felt summer and the summer came
You are known, someone knows your name
It's been darkness, now you see the sun
All the pain in you is gone

What you can imagine
What you dream at night
What you hope a little
What you sense deep in your inside
What you feel in your heart

All of it is known by God, all of you is known by God

Du fühltest Winter, als der Sommer kam
Du bist nirgendwo, niemand kennt Deinen Namen
Du siehst Dunkelheit wenn Du die Sonne siehst
Alles von Dir scheint zu vergehen

Du suchst Vergnügen
Doch fandest Du es bisher nicht
Du hörst Dein Lachen
Obwohl Du tief traurig bist
Du kannst nirgendwo hingehen
Wenn da kein Zuhause ist
Alles von Dir scheint zu vergehen

Was auch immer Du ersinnst
Was Du träumst in der Nacht
Was auch immer Du erhoffst
Was Du empfindest, tief in Deinem Inneren
Was Du fühlst in Deinem Herzen
Da ist jemand, der all das weiß

Du fühltest Sommer und der Sommer kam
Jemand kennt Dich, er kennt deinen Namen
Es war Dunkelheit, jetzt siehst Du die Sonne
All der Schmerz in Dir ist vergangen

Was auch immer Du ersinnst
Was Du träumst in der Nacht
Was auch immer Du erhoffst
Was Du empfindest, tief in Deinem Inneren
Was Du fühlst in Deinem Herzen

All das ist Gott bekannt, alles von Dir ist Gott bekannt

Liedtitel (Original): All of it; Text (Original): Constanze Friend;
Textänderung: Heike Buder;

Melodie: Thomas Fellow;
Little Big Beat/GEMA